

Jonathan Tah: Klarstellung zu Wechselgerüchten bei Bayer 04

Leverkusens Jonathan Tah klärt auf Instagram über Transfer-Gerüchte auf und bekräftigt seine Treue zu Bayer 04.

In einem leidenschaftlichen Statement hat Jonathan Tah, der Innenverteidiger von Bayer Leverkusen, Stellung zu den jüngsten Spekulationen über seine sportliche Zukunft genommen. Der 28-jährige Fußball-Nationalspieler äußerte sich über seine Social-Media-Kanäle und versicherte, dass er auf die Gerüchte, die in den letzten Wochen um ihn gemacht wurden, zu gegebener Zeit näher eingehen werde. Besonders betonte er, dass nicht alle Informationen, die veröffentlicht wurden, korrekt waren.

Tah, der als möglicher Neuzugang beim FC Bayern München gehandelt wurde, bleibt nun doch bei seinem aktuellen Verein. Dies führt zu Spannungen zwischen Bayer Leverkusen und den Bayern, die sich um die Gerüchte und die Verhandlungen entwickelt haben. „Es stimmt, dass ich zwischenzeitlich auch Wechseloptionen geprüft habe, aber jetzt steht fest, dass ich die zehn Jahre bei Bayer 04 vollmachen werde“, so Tah weiter. Er hat seit seinem ersten Einsatz in der Bundesliga im Jahr 2015 für Bayer 04 eine bemerkenswerte Karriere hingelegt.

Eberls Kommentare zur Transfersituation

Inmitten der Diskussionen hat Max Eberl, der Sportvorstand des FC Bayern München, ebenfalls seine Sichtweise geäußert. Eberl erklärte, dass er sich in den letzten Wochen „durch den Kakao

gezogen“ gefühlt habe. Er äußerte den Unmut über öffentlich kommunizierte Aussagen, die nicht mit den realen Verhandlungen übereinstimmten, und erklärte: „Also, ich halte von Max Eberl nichts, absolut nichts.“ Für diese Aussage entschuldigte er sich später. Trotz seiner Bemühungen kam der Transfer von Tah zu den Bayern letztlich nicht zustande.

Eberl berichtete, dass er gegen Ende der Transferperiode nochmals nach Tah angefragt hatte, falls sich eine Möglichkeit ergeben sollte – zum Beispiel durch den Verkauf eines anderen Spielers. „Darauf ging Leverkusen nicht ein“, bestätigte er. Eberls Beobachtungen verdeutlichen, dass Diskussionen und Verhandlungen im Fußballgeschäft nicht ungewöhnlich sind und oft von Ungewissheiten und verschiedenen Interpretationen begleitet werden.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de